

Rückert, Friedrich: 81. (1839)

- 1 Der Wurzelschößling wächst nach seinem Vaterstamm;
- 2 Und wie die Mutter thut, geberdet sich das Lamm.

- 3 Fest von der Schöpfung Band ist das Geschöpf umwoven,
- 4 Doch in die Schranken kommt des Menschen Geist von oben.

- 5 Zum Himmel wendet ihn das Vorbild edler Väter;
- 6 Doch kriechen sie am Staub, ihn spornt es doch zum Aether.

- 7 Denn jede Seele steigt neu von den höchsten Stufen
- 8 Hernieder, und ist neu zum Höchsten stets berufen.

- 9 Zum Höchsten kommt sie nicht, solang im Leib sie bleibt,
- 10 Doch bleibt der Trieb in ihr, der sie zum Höchsten treibt.

- 11 Wer diesem Triebe folgt, fühlt sich in Einigkeit,
- 12 Und wer ihn unterdrückt, ist mit sich selbst entzweit.

(Textopus: 81.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11920>)